Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
ANDERE ERKLÄRUNGEN finden Sie ggf. im PDF "MEDIZINISCHE FACHBEGRIFFE"			
AAD (engl.)	antiarrhythmische Medikamente	antiarrhythmic drug	medikamentöse Therapie von Herzrhythmusstörungen
AAV	Adeno-assoziierte Viren	adeno associated virus	Viren, die bei einer Gentherapie als Träger verwendet werden, um gesunde Gene in menschliche Zellen einzuschleusen
AC	arrhythmogene Kardiomyopathie	arrhythmogenic cardiomyopathy	Herzmuskelerkrankung mit Herzrhythmusstörungen
ACE	angiotensin-konvertierendes Enzym	angiotensin converting enzyme	ACE-Hemmer sind Medikamente, die den Blutdruck senken und bei Herzschwäche verwendet werden
ACM	arrhythmogene Kardiomyopathie	arrhythmogenic cardiomyopathy	Herzmuskelerkrankung mit Herzrhythmusstörungen, die rechts- und linksbetonte und beidseitige Formen einschließt
AED	automatischer externer Defibrillator	Automated External Defibrillator	tragbare Maschine, die den Herzrhythmus analysiert und, wenn nötig, einen Schock zur Wiederbelebung abgibt
AF (engl.)	Vorhofflimmern	atrial fibrillation	unkontrolliertes Flimmern des Vorhofs, in der Regel keine Herztodgefahr
AFIB, Afib (engl.)	Vorhofflimmern	atrial fibrillation (abgekürzt Afib, sprich: Ei-Fib)	unkontrolliertes Flimmern des Vorhofs, in der Regel keine Herztodgefahr
AI (engl.)	Aorten(klappen)insuffizienz		Undichtigkeit der Aortenklappe (s.d.)
AI (engl.)	künstliche Intelligenz	artificial intelligence	
AK	Aortenklappe	aortic valve	Klappe zwischen linker Herzkammer und Aorta
ALVC	Arrhythmogene linksventrikuläre Cardiomyopathie	arrythmogenic left ventricular cardiomyopathy	Herzmuskelerkrankung mit Herzrhythmusstörungen (Befall der linken Herzkammer)
AP	Aktionspotential	action potential	Abweichung des Membranpotentials einer Zelle vom Ruhepotential (in der Erregungsleitung)
ARB	Angiotensin-Rezeptor-Blocker	angiotensin receptor blocker	Medikamente, ("Sartane", auch AT-Antagonisten), die den Blutdruck senken und durch Blockade des Angiotensin-Rezeptors die Verengung von Blutgefäßen reduzieren

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
ARNI	Angiotensin-Rezeptor-Neprilysin-Inhibitor	Angiotensin receptor neprilysin inhibitor	Medikamente, die aus AT1-Rezeptor-Antagonisten und aus einem Neprilysin-Inhibitor besteht. ARNIs werden zur Behandlung der chronischen Herzschwäche mit reduzierter Pumpleistung eingesetzt
ARVC	Arrhythmogene rechtsventrikuläre Cardiomyopathie	arrythmogenic right ventricular cardiomyopathy	Herzmuskelerkrankung mit Herzrhythmusstörungen (Befall der rechten Herzkammer)
ARVCM	Arrhythmogene rechtsventrikuläre Cardiomyopathie	arrythmogenic right ventricular cardiomyopathy	Herzmuskelerkrankung mit Herzrhythmusstörungen (Befall der rechten Herzkammer)
ARVD	Arrhythmogene rechtsventrikuläre Dysplasie	arrythmogenic right ventricular dysplasia	früher verwendete Bezeichnung von ARVC (da man früher dachte, die Herzmuskelzellen seien von Geburt an fehlangelegt - dysplastisch)
ATP	Adenosintriphosphat		Energieträger der Zelle
ATP (engl.)	anti-tachykardes Pacing	antitachycardia pacing	Therapiefunktion des Defibrillators, bei dem mithilfe einer Schrittmacherfunktion ein Herzrasen durch eine noch höhere Herzfrequenz beendet werden kann
AV	atrioventrikular	atrioventricular	zwischen Vorhof und Kammer
aVF		augmented voltage foot	Extremitätenableitungen im EKG (nach Goldberger)
aVL		augmented voltage left	Extremitätenableitungen im EKG (nach Goldberger)
aVR		augmented voltage right	Extremitätenableitungen im EKG (nach Goldberger)
BMI	Körpermasseindex, Körpermassenzahl	body mass index	Verhältnis Körpergewicht zu Körpergröße im Quadrat
BNP (engl.)		brain natriuretic peptide	Labormarker für Herzinsuffizienz
BrS	Brugada Syndrom	Brugada syndrome	rhythmologische Erkrankung, Überlappungen mit ARVC
BSA (engl.)	Körperoberfläche	body surface area	Berechnung über Gewicht, Größe und Alter
CA (engl.)	Herzstillstand	cardiac arrest	
CAD	Koronare Herzkrankheit	coronary artery disease	Erkrankung der Herzkranzgefäße, die zum Herzinfarkt führen kann
CAG	Koronar-Angiogramm	coronary angiogram	Gefäßdarstellung der Herzkranzgefäße

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
CCB	Calciumkanalblocker	Calcium channel blocker	Medikament, das die Calciumkanäle blockiert
CHADS2 Vasc Score (engl.)	1P Herzinsuffizienz, 1P Hypertonie, auch behandelt , 1P Alter >75 Jahre, 1P Diabetes, 2P vorangegangener Schlaganfall oder TIA (transitorische ischämische Attacke)	1P Congestive heart failure", 1P Hyperttension, 1P Age >75), 1P Diabetes, 2P Stroke or TIA (transient ischaemic attack)	Punkteskala zur Einschätzung des Schlaganfallrisikos bei Vorhofflimmern
CHF (engl.)	Herzversagen	congestive heart failure	Herzversagen, wenn das Herz kein Blut mehr in den Körper pumpen kann
CIED	implantierbare elektronische Geräte	Cardiac implantable electronic devices	
CLBBB (engl.)	kompletter Linksschenkelblock	complete left bundle branch block	Störung der Erregungsleitung im Herz
CMP (engl.)	Kardiomyopathie	cardiomyopathy	Herzmuskelerkrankung
CMR (engl.)	kardiale Magnetresonanztomographie	cardiovascular magnetic resonance	Schichtuntersuchung mit Magnetfeldern (s.a. MRT / MRI / NMR)
CNV (engl.)	Kopienzahlvariation	Copy number variation	Strukturvariante der DNA mit Vorliegen von Genen mit erhöhter oder erniedrigter Kopienzahl
CO (engl.)	Herzzeitvolumen/Herzminutenvolumen	cardiac output	Volumen des Herzens, das in einer bestimmten Zeit/in einer Minute gepumpt wird
COR (engl.)	Empfehlungsgrad I: stark (Benefit>>>Risiko), Vorgehen nützlich, zweckmäßig, effektiv IIa: moderat (Benefit>>Risiko), überwiegender Nutzen/Effektivität IIb: schwach (Benefit>Risiko), Nutzen/Effektivität weniger gut belegt III: kein Benefit (Benefit=Risiko), kein Nutzen/Effektivität IV: Schaden (Risiko>Benefit), Vorgehen nicht nützlich/effektiv bzw. schädlich	class of recommendation	in wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Empfehlungsgrad von diagnostischen/therapeutischen Maßnahmen
CPET (engl.)	Spiroergometrie	cardiopulmonary exercise testing	Eine Sonderform des Belastungs-EKGs, bei dem Herz- und Lungenfunktion in Ruhe und bei körperlicher Belastung getestet werden
CPR	kardiopulmonale Reanimation	Cardiopulmonary resuscitation	Wiederbelebungsmaßnahmen bei Herzstillstand
CPVT	katecholaminerg polymorphe ventrikuläre Tachykardie	catecholaminergic polymorphic ventricular tachycardia	rhythmologische Erkrankung

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
CRBBB (engl.)	kompletter Rechtsschenkelblock	complete right bundle branch block	Störung der Erregungsleitung im Herz
CRISPR/Cas9	CRISPR/Cas9 "Genschere"	Clustered Regularly Interspaced Short Palindromic Repeats - CRISPR associated protein 9	Genschere, mithilfe derer veränderte Genstücke ausgeschnitten werden; an der Schnittstelle können einzelne DNA-Bausteine eingefügt, entfernt oder verändert werden
CRT	kardiale Resynchronisationstherapie	cardiac resynchronization therapy	spezieller Schrittmacher zur Behandlung von Patienten mit eingeschränkter Pumpfunktion und dyssynchronem Kontraktionsablauf
CT	Computertomographie	computed tomography	Röntgenschichtaufnahme, bei der mithilfe von Röntgenstrahlen 3-dimensionale Bilder des Körpers bzw. des Herzens gemacht werden
CTA	Computertomographie mit Angiographie	computed tomography angiography	Röntgenschichtaufnahme, bei der mithilfe von Röntgenstrahlen 3-dimensionale Bilder des Herzens und der Herzkranzgefäße gemacht werden
DCM	Dilatative Kardiomyopathie	dilated cardiomyopathy	Herzmuskelerkrankung mit erweiterten Herzkammern
DNA	Desoxyribonukleinsäure	Deoxyribonucleic acid	Träger der Erbinformation
DNS	Desoxyribonukleinsäure	Deoxyribonucleic acid	Träger der Erbinformation
DSC2	Desmocollin-2	Desmocollin-2	genetische Veränderungen (Mutationen) in diesem Gen können zu ACM führen
DSG2	Desmoglein-2	Desmoglein-2	genetische Veränderungen (Mutationen) in diesem Gen können zu ACM führen
DSP	Desmoplakin	Desmoplakin	genetische Veränderungen (Mutationen) in diesem Gen können zu ACM führen, vor allem auch zu Formen, die die linke oder beide Herzkammern betreffen
EAT	ektope atriale Tachykardie	ectopic atrial tachycardia	Herzrhythmusstörung ausgehend von den Vorhöfen, durch abnorme Erregungsbildung ausgelöst
ECG (engl.)	EKG	Elektrocardiogram	graphische Aufzeichnung der elektrischen Herzmuskelaktivität
ECMO	extracorporale Membranoxygenierung	extracorporeal membrane oxygenation	externes Herzunterstützungssystem bei Herzschwäche
ED	enddiastolisch	end-diastolic	am Ende der Diastole

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
ED	Erstdiagnose		Zeitpunkt der Diagnosestellung
EDD	enddiastolischer Durchmesser	end-diastolic diameter	Durchmesser der Herzhöhlen am Ende der Diastole
EF	Ejektionsfraktion	ejection fraction	Auswurffraktion der Herzkammern; der Teil des Bluts, der bei einer Herzaktion aus der Herzkammer gepumpt wird (wichtiger Wert, Zeichen für die Herzfunktion)
EKG (engl. u. deutsch)	Elektrokardiogramm	Elektrocardiogram	graphische Aufzeichnung der elektrischen Herzmuskelaktivität
EPS (engl.)	Elektrophysiologische Untersuchung	electrophysiological study	Untersuchung der Erregungsleitung im Herz mittels Herzkatheter über eine Vene in der Leiste oder am Handgelenk
EPU	Elektrophysiologische Untersuchung	electrophysiological study	Untersuchung der Erregungsleitung im Herz mittels Herzkatheter über eine Vene in der Leiste oder am Handgelenk
ES	endsystolisch	end-systolic	am Ende der Systole
ES	Extrasystole	extrasystole, premature heart beat, premature contraction	zusätzlicher Extra-Herzschlag
ETT (engl.)	Belastungs-EKG	exercise tolerance test	Messung der elektrischen Herzaktivität währen körperlicher Belastung (auf einem Fahrrad oder Laufband)
EVM		endocardial voltage mapping	
FAC (engl.)		fractional area change	Im Echo Maß für die Funktion der rechten Herzkammer (Verhältnis der Fläche der rechten Herzkammer in Systole und Diastole)
FBI	schnell, breit, irregulär	fast, broad, irregular	Beschreibung von Herzrhythmusstörungen
fQRS (engl.)	gefilterte QRS-Dauer	filtered QRS duration	gefilterte Dauer des QRS-Komplex im EKG
FU, F/U (engl.)	Nachverfolgung	Follow-Up	regelmäßige Nachuntersuchungen zur Beurteilung des Krankheitsverlaufs
GJ (engl.)		gap junction	Zell-Zell-Kanäle, Verbindung der Zellen
GUS	Gene unbekannter Signifikanz	genes of uncertain significance	Gene, von denen nicht sicher ist, ob sie krankheitsauslösend sind oder nicht
HCM	Hypertrophe Kardiomyopathie	hypertrophic cardiomyopathy	Herzmuskelerkrankung mit verdicktem Herzmuskel
HF	Herzfrequenz	heart rate	Zahl der Herzschläge in einer Minute
HF (engl.)		heart failure	Herzinsuffizienz, Herzschwäche, Herzversagen

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
HFmrEF (engl.)	Herzinsuffizienz mit mittelgradiger Ejektionsfraktion von 40-49%	heart failure with mid-range ejection fraction	Herzschwäche mit mittelgradiger Auswurfleistung
HFpEF (engl.)	Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion ≥ 50%	heart failure with preserved ejection fraction	Herzschwäche mit erhaltener (normaler) Auswurfleistung
HFrEF (engl.)	Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion < 40%	heart failure with reduced ejection fraction	Herzschwäche mit reduzierter Auswurfleistung
HMV	Herzminutenvolumen/Herzzeitvolumen	cardiac output	Volumen des Herzens, das in einer Minute/in einer bestimmten Zeit gepumpt wird
HOCM	Hypertrophe obstruktive Kardiomyopathie	hypertrophic obstructive cardiomyopathy	Herzmuskelerkrankung mit verdicktem Herzmuskel und Verengung des linken Ausflusstrakts
Holter		holter monitoring	Langzeit-EKG
HR (engl.)	Herzfrequenz	heart rate	Zahl der Herzschläge in einer Minute
HTX/HTx	Herztransplantation	heart transplantation	operative Übertragung eines Spenderherzens in die Brusthöhle des Empfängers
HZV	Herzzeitvolumen/Herzminutenvolumen	cardiac output	Volumen des Herzens, das in einer bestimmten Zeit/in einer Minute gepumpt wird
I, II, III			Extremitätenableitungen im EKG (nach Einthoven)
ICD	implantierbarer Cardioverter/Defibrillator	implantable cardioverter-defibrillator	Implantiertes Gerät, das lebensbedrohlich Herzrhythmusstörungen erkennt und durch einen elektrischen Schock beenden kann; zusätzlich kann ein transvenöser ICD eine Schrittmacherfunktion haben und/oder eine Therapie abgeben, um eine Rhythmusstörung zu beenden (s.a. ATP)
ICD (engl.)	Glanzstreifen	intercalated disc	Teil, der Verbindung zwischen Herzmuskelzellen herstellt
ICM	implantierbarer Herzmonitor	insertable cardiac monitor(ing system)	Eventrecorder, Looprecorder, zeichnet Dauer-EKG auf
ID (engl.)	Glanzstreifen	intercalated disc	Teil, der Verbindung zwischen Herzmuskelzellen herstellt
ILBBB (engl.)	inkompletter Linksschenkelblock	incomplete left bundle branch block	Eine Art der Störung der Erregungsleitung im Herz
ILR	implantierbarer Loop-Recorder	insertable loop recorder	Eventrecorder, Looprecorder, zeichnet Dauer-EKG auf

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
IRBBB (engl.)	inkompletter Rechtsschenkelblock	incomplete right bundle branch block	Eine Art der Störung der Erregungsleitung im Herz
IVCD (engl.)	intraventrikuläre Leitungsverzögerung	intraventricular conduction delay	Verzögerung der Erregnungsleitung innerhalb der Herzkammer, die zu einer Verbreiterung des QRS-Komplexes führt
JUP (engl.)	Plakoglobin	junction plakoglobin	genetische Veränderungen (Mutationen) in diesem Gen können zu ACM führen (manchmal mit besonderen Auffälligkeiten von Haut und Haaren)
KOF	Körperoberfläche	body surface area	Berechnung über Gewicht, Größe und Alter (Formeln dazu finden sich im Internet)
KI	künstliche Intelligenz	artificial intelligence	
KMP	Kardiomyopathie	cardiomyopathy	Herzmuskelerkrankung
KT	Kammertachykardie		Herzrasen von der Herzkammer ausgehend
LA (engl.)	linker Vorhof	left atrium	einer der zwei Vorhöfe oberhalb der Herzkammern
LCSD (engl.)	Linkskardiale sympathische Denervation	Left cardiac sympathetic denervation	linksseitige Durchtrennung der oberen sympathischen Nervenstränge zur Prophylaxe lebensbedrohlicher, therapieresistenter maligner ventrikulärer Tachykardien
LBBB (engl.)	Linksschenkelblock	left bundle branch block	Eine Art der Störung der Erregungsleitung im Herz
LGE (engl.)		late gadolinium enhancement	beim MRT Anreicherung von gadoliniumhaltigem Kontrastmittel
LOE (engl.)	Evidenzgrad: Level A (Daten aus mehreren ausreichend großen randomisierten Studien oder Metaanalysen) Level B-R (Daten aus randomisierten Studien) Level B-NR (Daten aus mehreren großen nicht-randomisierten Studien) Level C-LD (begrenzte Datenlage) Level C-EO (Konsensusmeinung von Experten)	Level of evidence: Level A (highest quality, data from several big randomized studies or metaanalysis) Level B-R (data from randomized studies) Level B-NR (data from several big non-randomized studies) Level C-LD (limited data) Level C-EO (expert opinion)	in wissenschaftlichen Veröffentlichungen unterschiedliche Level der Empfehlungen von diagnostischen/therapeutischen Maßnahmen je nach Qualität der zugrunde liegenden Studien/Veröffentlichungen
LP (engl.)	wahrscheinlich pathogen	likely pathogenic	Genetik: wahrscheinlich krankheits-verursachende Genmutation, Klasse 4
LQTS	Long-QT-Syndrom	long QT syndrome	rhythmologische Erkrankung

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
LP-EKG (engl.)	Langzeit-EKG	long period -EKG	Aufzeichnung der elektrischen Herzmuskelaktivität über 24-48 Stunden
LSB	Linksschenkelblock		Eine Art der Störung der Erregungsleitung im Herz
LV	linker Ventrikel / linksventrikulär	left ventricle / left ventricular	linke Herzkammer / die linke Kammer betreffend
LVAD	linksventrikuläres Unterstützungssystem	Left ventricular assist device	Herzpumpe, die die Pumpfunktion der linken Herzkammer unterstützt/übernimmt
LVEDD	linksventrikulärer enddiastolischer Durchmesser	left ventricular enddiastolic diameter	Durchmesser der linken Herzkammer am Ende der Diastole
LVEDP (engl.)	linksventrikulärer enddiastolischer Druck	left ventricular enddiastolic pressure	Druck in der linken Herzkammer am Ende der Diastole
LVEDV	linksventrikuläres enddiastolisches Volumen	left ventricular enddiastolic volume	Volumen in der linken Herzkammer am Ende der Diastole
LVEF	linksventrikuläre Ejektionsfraktion	left ventricular ejection fraction	Auswurffraktion der linken Herzkammer (wichtiger Wert, Zeichen für Herzfunktion)
LV LGE (engl.)		left ventricular late gadolinium enhancement	beim MRT Anreicherung von gadoliniumhaltigem Kontrastmittel in der linken Herzkammer
LVNC	linksventrikuläre Non-Compaction	left ventricular noncompaction	Herzmuskelerkrankung der linken Herzkammer
LVOT (engl.)	linksventrikulärer Ausflusstrakt	left ventricle outflow tract	Ausflusstrakt der linken Herzkammer
LV-RV	linker Ventrikel-rechter Ventrikel	left ventricle-right ventricle	linke/rechte Herzkammer
LZ-EKG	Langzeit-EKG	long period -EKG	Aufzeichnung der elektrischen Herzmuskelaktivität über 24-48 Stunden
MACE (engl.)		major adverse cardiovascular event	Schwerwiegende unerwünschte kardiovaskuläre Ereignisse, z.B. kardial bedingte Synkope, anhaltende VT, Kammerflimmern, Herzstillstand, (überlebter) plötzlicher Herztod
MCRA	Mineralokortikoidrezeptor-Antagonist	mineralocorticoid receptor antagonist	MCRA werden zur Behandlung der chronischen Herzschwäche mit reduzierter Pumpleistung eingesetzt
MET	metabolisches Äquivalent	metabolic equivalent	Parameter, der den Energieverbrauch und den Stoffwechselumsatz bei unterschiedlichen Aktivitäten vergleicht
MI	Mitral(klappen)insuffizienz	mitral insufficiency	undichte Klappe zwischen linkem Vorhof und linker Herzkammer

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
MI	Myokardinfarkt	myocardial infarction	Herzinfarkt (Durchblutungsstörung von Teilen des Herzens, die zu einem Herzmuskelschaden einer Herzregion führen kann)
MK	Mitralklappe	mitral valve	Klappe zwischen linkem Vorhof und linker Herzkammer
MPI (engl.)	Tei-Index	myocardial performance index	Parameter für die Herzfunktion im Herzultraschall (Echokardiographie)
MRA	Mineralokortikoidrezeptor-Antagonist	mineralocorticoid receptor antagonist	MCRA werden zur Behandlung der chronischen Herzschwäche mit reduzierter Pumpleistung eingesetzt
MRI (engl.)	Magnetresonanztomographie	magnetic resonance imaging	Schichtuntersuchung, bei der Bilder der Organe mit vielen einzelnen Schnitten aufgenommen und exakt beurteilt werden können (ohne Röntgen, mithilfe von Magnetfeldern)
MRT	Magnetresonanztomographie	magnetic resonance imaging	Schichtuntersuchung, bei der Bilder der Organe mit vielen einzelnen Schnitten aufgenommen und exakt beurteilt werden können (ohne Röntgen, mithilfe von Magnetfeldern)
MV (engl.)	Mitralklappe	mitral valve	Klappe zwischen linkem Vorhof und linker Herzkammer
MVP (engl.)	Mitralklappenprolaps	mitral valve prolapse	Vorfall der Mitralklappe, der dazu führt, dass die Herzklappe zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer nicht richtig schließt
MVT	Monomorphe ventrikuläre Tachykardie	monomorphic ventricular tachycardia	Einförmige Kammertachykardie, die immer gleich aussieht
NDLVC	Nicht-dilatative linksventrikuläre Kardiomyopathie	Non-dilated left ventricular Cardiomyopathy	Herzmuskelerkrankung der linken Herzkammer, bei der diese (noch) nicht vergrößert ist, aber im MRT bereits Veränderungen und Narben sichtbar sind (z.B. häufig bei Genvarianten wie DSP, FLNC u.a.), Überlappungen mit DCM
NGS (engl.)		next-generation sequencing	gleichzeitige Untersuchung mehrerer Gene
NMR	Kernspinresonanz (auch magnetische Kernresonanz, kernmagnetische Resonanz)	nuclear magnetic resonance	wird synonym zum MRT/MRI (s.d.) verwendet
NSR	normaler Sinusrhythmus	normal sinus rhythm	normaler Herzrhythmus eines gesunden Herzens

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
NSVT (engl.)	nicht-anhaltende ventrikuläre Tachykardie	non-sustained ventricular tachycardia	Herzrasen (mindestens 3 Schläge mit einer Herzfrequenz von > 100/min.), das von der Herzkammer ausgeht und weniger als 30 sec. anhält
NT-pro-BNP (engl.)		N-terminales pro brain natriuretic peptide	Labormarker für Herzinsuffizienz
NYHA-Stadien	NYHA-Klassifikation der New York Heart Association	NYHA classification of the New York Heart Association	Einteilung der Stadien der Herzinsuffizienz nach der New York Heart Association
OAC (engl.)	orale Antikoagulation / orales Antikoagulans	oral anticoagulation / oral anticoagulant	Blutverdünnung mit Tabletten (z.B. bei Herzinfarkt-, Lungenembolie- oder Schlaganfallrisiko)
OAK	orale Antikoagulation / orales Antikoagulans	oral anticoagulation / oral anticoagulant	Blutverdünnung mit Tabletten (z.B. bei Herzinfarkt-, Lungenembolie- oder Schlaganfallrisiko)
OHCA (engl.)		out-of-hospital cardiac arrest	Herzstillstand außerhalb des Krankenhauses
OMT (engl.)		optimal medical treatment	optimale Behandlung
P (engl.)	pathogen	pathogenic	Genetik: krankheitsverursachende Genmutation, Klasse 5
PAC	vorzeitige Vorhofkontraktion	premature apical contraction/complex	vorzeitige Kontraktion (Extraschlag) des Vorhofs, supraventrikuläre Extrasystole
PES	programmierte elektrische Stimulation	programmed electrical stimulation	mithilfe einer kontrollierten schnelleren Herzfrequenz Nachweis eines elektrischen Kurzschlusses (kreisende Erregung) oder einer „Fehlzündungen“ (Ektopie) als Ursache von Herzrasen
PET-CT	Positronen-Emissions-Tomographie Computertomographie	Positron emission tomography computed tomography	ein spezielles Untersuchungsverfahren der Nuklearmedizin in Kombination mit einem CT
PGD (engl.)	Präimplantationsdiagnostik	pre-implantation genetic diagnosis	Untersuchung eines Embryos in einem sehr frühen Zellstadium auf eine bekannte genetische Variante
PGT (engl.)	Präimplantationsdiagnostik	pre-implantation genetic testing	Untersuchung eines Embryos in einem sehr frühen Zellstadium auf eine bekannte genetische Variante
PHT	plötzlicher Herztod	sudden cardiac death (SCD)	plötzlicher Tod durch (vorher oft unbekannte) Herzerkrankung

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
PID	Präimplantationsdiagnostik	pre-implantation genetic diagnosis/testing	Untersuchung eines Embryos in einem sehr frühen Zellstadium auf eine bekannte genetische Variante
PK	Pulmonalklappe	pulmonary valve	Herzklappe zwischen rechter Herzkammer und Lungenarterie
PKP2	Plakophilin-2	Plakophilin-2	genetische Veränderungen (Mutationen) in diesem Gen können zu ACM führen; häufigste Genmutation bei ARVC
PLAX	parasternale Längsachse	parasternal long-axis	Längsachse des Herzens im Ultraschall (Schallkopf neben dem Brustbein)
PROM (engl.)		patient reported outcome measure	vom Patienten berichtetes Ergebnis
PSAX	parasternale kurze Achse	parasternal short-axis	Querachse des Herzens im Ultraschall (Schallkopf neben dem Brustbein)
PSVT	paroxysmale supraventrikuläre Tachykardie	paroxysmal supraventricular tachycardia	anfallsartiges Herzrasen vom Vorhof ausgehend
PVC (engl.)	ventrikuläre Extrasystole, wörtl. vorzeitige Kammerkontraktion	premature ventricular contraction/complex	vorzeitige irreguläre Kontraktion (Extraschlag) der Herzkammer, ventrikuläre Extrasystole
PVI	Pulmonalvenenisolation	Pulmonary vein isolation	elektrochirurgischer Eingriff mittels Herzkatheter bei Vorhofflimmern, bei der die Region um die Pulmonalvenen beim Übergang in den linken Vorhof verödet wird
PVT	Polymorphe ventrikuläre Tachykardie	Polymorphic ventricular tachycardia	vielgestaltige Kammertachykardien, die unterschiedlich aussehen
QRS	QRS-Komplex		Kammererregungskomplex im EKG, bestehend aus mehreren Zacken/Wellen, bei ARVC häufig verbreitert
RA (engl.)	rechter Vorhof	right atrium	einer der zwei Vorhöfe oberhalb der Herzkammern
RBBB (engl.)	Rechtsschenkelblock	right bundle branch block	Eine Art der Störung der Erregungsleitung im Herz
RCM	restriktive Kardiomyopathie	restrictive cardiomyopathy	Herzmuskelerkrankung mit Versteifung der Herzkammern
RCT (engl.)	randomisierte kontrollierte Studie	Randomized control trial	Studie, bei der die Studienteilnehmer durch Zufall dem jeweiligen Studienarm zugeteilt werden

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
RFA	Radiofrequenzablation	radio frequency ablation	eine Art der Katheterablation, bei der Herzmuskelareale durch Radiowellen verödet werden
RMS (engl.)	quadratisches Mittel	root mean square	
ROSC (engl.)	Rückkehr des Spontankreislaufs	return of spontaneous circulation	Rückkehr eines spontanen Kreislaufs nach Herzkreislaufstillstand
RR	Blutdruck (Messung nach Riva-Rocci)	blood pressure	
RSB	Rechtsschenkelblock	right bundle branch block	Eine Art der Störung der Erregungsleitung im Herz
RV	rechter Ventrikel / rechtsventrikulär	right ventricle / right ventricular	rechte Herzkammer / die rechte Herzkammer betreffend
RVAD (engl.)	rechtsventrikuläres Unterstützungssystem	Right ventricular assist device	Herzpumpe, die die Pumpfunktion der rechten Herzkammer unterstützt/übernimmt
RVEDD	rechtsventrikulärer enddiastolischer Durchmesser	right ventricular enddiastolic diameter	Durchmesser der rechten Herzkammer am Ende der Diastole
RVEDV	rechtsventrikuläres enddiastolisches Volumen	right ventricular enddiastolic volume	Volumen der rechten Herzkammer am Ende der Diastole
RVEF	rechtsventrikuläre Ejektionsfraktion	right ventricular ejection fraction	Auswurffraktion der rechten Herzkammer
RVOT (engl.)	rechtsventrikulärer Ausflusstrakt	right ventricular outflow tract	Ausflusstrakt der rechten Herzkammer
RV-Vol	rechtsventrikuläres Volumen	right ventrcular volume	Volumen in der rechten Herzkammer am Ende der Diastole
RYR2	Ryanodin-Rezeptor 2	Ryanodine Receptor-2	genetische Veränderungen (Mutationen) in diesem Gen waren im Verdacht, zu ACM zu führen; Wahrscheinlich wurde aber die Ionenkanalerkrankung CPVT als ACM fehlinterpretiert; zählt heute nicht mehr zu den ACM-Genmutationen
SADS	plötzlicher Herztod durch Herzrhythmusstörungen	sudden arrhythmic death syndrome	
SAECG (engl.)	signal gemitteltes EKG	signal-averaged electrocardiogram	EKG, bei dem die Signale gemittelt werden und das verspätete elektrische Signale misst (gut zur Erkennung von Spätpotentialen)
SCA (engl.)	plötzlicher Herzstillstand	sudden cardiac arrest	plötzlicher Herzstillstand, der reversibel sein kann (z.B. durch Reanimation)
SCD (engl.)	plötzlicher Herztod	sudden cardiac death	plötzlicher Tod durch eine (vorher manchmal unbekannte) Herzerkrankung

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
SGLT2	Sodium-Glukose-Transporter 2	Sodium–glucose co-transporter 2	Protein, das Glukose transportiert und aufnimmt
SGLT2i	SGLT2-Inhibitor	SGLT2 inhibitor	Medikament, das ursprünglich für Diabetes entwickelt wurde, aber nun laut Leitlinien zur Behandlung der chronischen Herzschwäche eingesetzt wird
SHD (engl.)	strukturelle Herzerkrankung	Structural heart disease	Herzerkrankung, bei der die Struktur des Herzens verändert ist
S-ICD	subkutaner implantierter Cardioverter/Defibrillator	subcutaneous implantable cardioverter-defibrillator	Implantiertes Gerät, das lebensbedrohlich Herzrhythmusstörungen erkennt und durch einen elektrischen Schock beenden kann, dessen Sonde nicht ins Herz geht, sondern im Fettgewebe unter der Haut auf dem Brustbein liegt; er hat keine Schrittmacherfunktion haben und kann keine Therapie abgeben, um eine Rhythmusstörung zu beenden (s.a. ICD, ATP)
SMVT (engl.)	anhaltende monomorphe ventrikuläre Tachykardie	Sustained monomorphic ventricular tachycardia	länger als 30 sec. anhaltende Kammertachykardie mit gleichem Aussehen
SOB	Kurzatmigkeit	shortness of breath	Kurzatmigkeit, Atemnot
SPA	Spezialambulanz		Ambulanz (eines Krankenhauses), die auf eine/bestimmte Erkrankung/en spezialisiert ist
SPVT (engl.)	anhaltende polymorphe ventrikuläre Tachykardie	Sustained polymorphic ventricular tachycardia	länger als 30 sec. anhaltende Kammertachykardie mit unterschiedlichem Aussehen
SQTS	Short QT Syndrom	short QT syndrome	rhythmologische Erkrankung
SR	Sinusrhythmus	sinus rhythm	normaler, vom Sinusknoten ausgehender Herzrhythmus
STEMI (engl.)		ST elevation myocardial infarction	Herzinfarkt mit Hebung der ST-Strecke im EKG
sVES	supraventrikuläre Extrasystole	supraventricular extrasystole	extra Herzschlag vom Vorhof ausgehend
SVT (engl.)	anhaltende ventrikuläre Tachykardie	sustained ventricular tachycardia	Herzrasen (mindestens 3 Schläge mit einer Herzfrequenz von > 100/min.), das von der Herzkammer ausgeht und mindestens 30 sec. anhält
SVT	supraventrikuläre Tachykardie	supraventricular tachycardia	Herzrasen, das vom Vorhof ausgeht

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
TAD (engl.)		terminal activation duration	Dauer der Erregungsbeendigung (QRS-Komplex) im EKG
TAPSE (engl.)		tricuspid annular plane systolic excursion	systolische Vorwärtsbewegung des Trikuspidalrings (Beurteilung der Funktion der rechten Herzkammer), normal >17mm
TAVI (engl.)	transkatheter Aortenklappenimplantation	Transcatheter aortic valve implantation	Einbau einer Aortenklappe über einen Herzkatheter
TEE	transösophagale Echokardiographie	transesophageal echocardiography	Ultraschall des Herzens über die Speiseröhre von innen durch Schlucken der Ultraschallsonde (auch Schluckecho)
TdP	Torsades de pointes	Torsades de pointes	gefährliche Herzrhythmusstörung (spezifische Form der polymorphen ventrikulären Tachykardie) mit verlängertem QT-Intervall
Tei-Index (TI)	Tei-Index	myocardial performance index	Parameter für die Herzfunktion im Herzultraschall (Echokardiographie)
TFC (engl.)	Task Force Kriterien	task force criteria	diagnostische Kriterien für ARVC, 2010 von Task Force upgedatet
TI	Tei-Index	myocardial performance index	Parameter für die Herzfunktion im Herzultraschall (Echokardiographie)
TMEM43	Transmembranprotein 43	transmembrane protein 43	genetische Veränderungen (Mutationen) in diesem Gen können zu ACM führen
TOE	transösophagale Echokardiographie	transesophageal echocardiography	Ultraschall des Herzens über die Speiseröhre von innen
TSP	transseptale Punktion	transseptal puncture	beim Herzkatheter Zugang zum linken Herz (meist zum linkem Vorhof) vom rechten Herz aus durch die Herzscheidewand
TTE	transthorakale Echokardiographie	transthoracic echocardiography	Ultraschall des Herzens über den Brustkorb von außen (Standard)
TI	Trikuspidal(klappen)insuffizienz	tricuspidal insufficiency	undichte Trikuspidalklappe zwischen rechtem Vorhof und rechter Herzkammer
TK	Trikuspidalklappe	tricuspidal valve	Klappe zwischen rechtem Vorhof und rechter Herzkammer
tv	transvaskulär	transvascular	durch ein Gefäß (beim ICD Verlauf der Sonde durch ein Gefäß direkt ins Herz)

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
tv	trunkierende Variante	truncating variant	In der Genetik genetische Varianten, die die codierende Sequenz von Genen verkürzen (Abk. wird dann oft an die Genvariante angehängt, z.B. FLNCtv)
TV (engl.)	Trikuspidalklappe	tricuspid valve	Klappe zwischen rechtem Vorhof und rechter Herzkammer
TWI	T-Wellen-Inversion	T wave inversion	Umkehrung der T-Welle im EKG (bei Kindern normal, bei ACM-Patienten in den Brustwandabletungen des EKG typisch)
UKG	Ultraschallkardiographie	echocardiography	Ultraschalluntersuchung des Herzens (deutsche Abkürzung)
V1 - V6			Brustwandableitungen im EKG
VA	ventrikuläre Arrhythmie	ventricular arrhythmia	von der Kammer ausgehende Herzrhythmusstörung
VES	ventrikuläre Extrasystolen	ventricular extrasystole, ventricular premature beats, premature ventricular contraction (PVC)	Extra Herzschlag von der Kammer ausgehend
VF (engl.)	Kammerflimmern	ventricular fibrillation	unkontrolliertes Flimmern der Herzkammer, kann zum plötzlichen Herztod führen
Vfib (engl.)	Kammerflimmern	ventricular fibrillation	unkontrolliertes Flimmern der Herzkammer, kann zum plötzlichen Herztod führen
VFL	Kammerflattern	ventricular flutter	unkontrolliertes Flattern der Herzkammer, kann zum plötzlichen Herztod führen (Vorstufe zum Kammerflimmern)
VHF	Vorhofflimmern	atrial fibrillation	unkontrolliertes Flimmern des Vorhofs, in der Regel keine Herztodgefahr, aber Gefahr der Bildung von Blutgerinnseln und daher Schlaganfallgefahr
VOUS (engl.)	Variante unbekannter Signifikanz	variant of uncertan significance	Variante, von der man nicht weiß, ob sie eine Bedeutung für die Entstehung einer Erkrankung hat
VT	ventrikuläre Tachykardie	ventricular tachycardia	Herzrasen, das von der Kammer ausgeht
Vtach	ventrikuläre Tachykardie	ventricular tachycardia	Herzrasen, das von der Kammer ausgeht
VUS	Variante unsicherer/unklarer/unbekannter Signifikanz	variant of uncertain/unknown significance	Genetik: Variante, von der man nicht weiß, ob sie eine Bedeutung für die Entstehung einer Erkrankung hat (Klasse 3)
WCD (engl.)		wearable cardioverter-defibrillator	tragbare Defibrillatorweste

Abkürzung	deutsch	englisch	Erklärung
WES (engl.)		whole exome sequencing	genetische Sequenzierung des gesamten Exoms
WMA (engl.)		wall motion abnormalities	Wandbewegungsstörungen (der Herzkammer im MRT/US)
WGS (engl.)		whole genome sequencing	genetische Sequenzierung des gesamten Genoms